

Protokoll der 3. Mitgliederversammlung Abaana Uganda e.V.
am 03.11.2018

Aistaiger Str. 90, 72172 Sulz a.N.



Versammlungsleiterin: Julia Tatrai

Anwesende Mitglieder: Annabel Beck, Maike Kigozi, Rebekka Ziegler, Julia Tatrai, Luisa Kerner

Anwesende Mitglieder via Skype: Marie Wiesner (passives Wahlrecht)

Protokoll: Annabel Beck

Anhänge: Finanzbericht 2017 (I), Tätigkeitsbericht 2017 (II), Bericht über aktuelle und zukünftige Projekte 2018 (III)

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3: Antrag auf Satzungsänderung bzgl. der virtuellen Teilnahme und Stimmberechtigung bei der Mitgliederversammlung (via Audio- oder Videokonferenz)

Hierfür werden Änderungen der §§ 10 Absatz (4) und 12 Absatz (2) und (4) vorgeschlagen.

TOP 4: Rechenschaftsberichte Geschäftsjahr 2017

a) Finanzbericht

b) Tätigkeitsbericht

TOP 5: Gegebenenfalls Entlastung des Vorstandes durch die Revisionskommission

TOP 6: Wahl der Revisionskommission für das Geschäftsjahr 2018

TOP 7: Aktuelle und zukünftige Projekte

TOP 8: Fragen und Sonstiges

TOP 9: Abschluss

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung durch Julia Tatrai an alle Anwesenden. Die Mitgliederversammlung beginnt um 15:56 Uhr.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Stimmführerin stellt fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist, da die offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung am 19. Oktober 2018 und damit 15 Tage vor der Versammlung per Email verschickt wurde (§11 und §12 der Satzung von Abaana Uganda e.V.).

Es wird ein Antrag von Julia Tatrai darauf gestellt, dass TOP 3 auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung verschoben wird, um letzte rechtliche Fragen zu klären. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Es wird ein Antrag von Rebekka Ziegler darauf gestellt, dass TOP 5 zum „Bericht 2016 und zur Empfehlung an den Vorstand durch die Revisionskommission“ geändert wird. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 4: Rechenschaftsberichte Geschäftsjahr 2017

a) Finanzbericht

Marie Wiesner trägt den Finanzbericht für 2017 vor. Die Abrechnung für 2017 wird jedoch noch durch den Vorstand überprüft, weshalb sich noch kleinere Änderungen ergeben können. Es liegt nur ein vorläufiger Finanzbericht aus Uganda vor. Es gibt keine Nachfragen zum Finanzbericht aus der Mitgliederversammlung.

b) Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht von Abaana Uganda e.V. wird von Julia Tatrai vorgelesen. Es gibt keine Nachfragen zum Tätigkeitsbericht aus der Mitgliederversammlung.

TOP 5: Bericht und Empfehlung durch die Revisionskommission zum Geschäftsjahr 2016
Der Bericht wird von Annabel Beck vorgelesen. Marie Wiesner fragt, wo die Diskrepanzen vorliegen. Es wird besprochen, wo diese vermerkt sind. Die Revisionskommission empfiehlt eine Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016. Der Antrag wird einstimmig angenommen, der Vorstand ist für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

TOP 6: Wahl der Revisionskommission für das Geschäftsjahr 2018

Die Mitgliederversammlung nominiert Annabel Beck und Luisa Kerner für die Revisionskommission auf zwei bzw. ein Jahr(e). Beide werden von der Mitgliederversammlung mit Handzeichen und ohne Gegenstimmen gewählt. Luisa Kerner wird für die Dauer eines Jahres mindestens aber bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2019 gewählt. Annabel Beck wird auf die Dauer von zwei Jahren jedoch mindestens bis zur Mitgliederversammlung 2020 gewählt.

Iris Wiesner ist noch auf die Dauer von einem Jahr jedoch mindestens bis zur Mitgliederversammlung 2019 aus dem Vorjahr gewählt.

TOP 7: Aktuelles und zukünftige Projekte

Ein Bericht über aktuelle und zukünftige Projekte wird von Julia Tatrai vorgelesen. Es gibt keine Nachfragen aus der Mitgliederversammlung.

TOP 8: Fragen und Sonstiges

Es liegen keine weiteren Fragen aus der Mitgliederversammlung vor.

TOP 9: Abschluss

Die Stimmführerin dankt den Anwesenden und beendet die Mitgliederversammlung um 16:40 Uhr.

Unterschrift Protokollantin

Unterschrift Versammlungsleiterin

Anhang I: Finanzbericht

Einnahmen und Ausgaben von Abaana Uganda e.V. im Geschäftsjahr 2017

	Einnahmen	Ausgaben
Ideeller Bereich	Spenden: 25.778,89 € Mitgliedsbeiträge: 300,00 €	Bankgebühren: 130,55 € Spenden an Purpose Uganda Babies Home in Uganda: 28.745,00 €
Vermögensverwaltung	0.00	0.00
Zweckbetrieb	0.00	0.00
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	511,56 €	758.00 €
Gesamt	26.590,45 €	29.633,55 €
Bilanz	- 3.043,1 €	

Finanzbericht Abaana Uganda e.V. Geschäftsjahr 2017

Kontostand Abaana Uganda e.V. 01.01.2017:

14.141,78 EUR

Kontostand Abaana Uganda e.V. 31.12.2017: 11.098,68 EUR

Spendenaufkommen Abaana Uganda e.V. 2017: 25.778,89 EUR

Kontoeingänge Abaana Uganda e.V. Spenden und Daueraufträge,
OHNE Mitgliederbeiträge und sonstige Einnahmen (Kalenderaktion)

Mitgliedsbeiträge Abaana Uganda e.V. 2017 300 EUR

**Überweisung Abaana Uganda e.V. an Purpose Uganda
Babies Home in Uganda: 28.745 EUR**

Überweisungsgebühren Evangelische Bank: 72 EUR

Kontogebühren Evangelische Bank: 58,55 EUR

Bankgebühren in Uganda: 66 EUR

Bankgebühren insgesamt 2017: 246,40 EUR

Ausgaben für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit:

Kalender für 2017: 731 EUR

Kommentar

Das **Spendenaufkommen** hat sich gegenüber 2016 von *31.103,09 EUR auf 29.657,17 EUR* leicht verringert. Es ist das *erste* Mal, dass sich das Spendenaufkommen gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht hat.

Überwiesen wurden insgesamt *30.986 EUR, etwa 500 EUR* mehr als im Vorjahr.

An **Mitgliedsbeiträgen** wurden 2017 insgesamt *198 EUR* generiert.

verfasst von Marie Wiesner, Vorstandsmitglied, November 2018

Anhang II: Tätigkeitsbericht

Im Jahr 2017 konnte Abaana Uganda e.V. sowohl einige Vereinsziele in Deutschland als auch gemeinsame Ziele mit dem Projektpartner Purpose Uganda Babies Home (PUBAH) in Uganda realisieren.

In Deutschland bestand der Abaana Uganda e.V. Mitte des Jahres erfolgreich die Trägerprüfung der entwicklungspolitischen Organisation bengo, die Projektanträge aus

der Zivilgesellschaft an das BMZ koordiniert. Jedoch entschloss sich Abaana Uganda e.V. letzten Endes keinen Projektantrag in 2017 einzureichen, da dies die personellen Kapazitäten des Vereins überlastet hätte.

Der jährliche Kalenderverkauf im Jahr 2016 rund um die Weihnachtszeit brachte im Jahr 2017 eine zusätzliche Spendenhöhe von 400,00 Euro ein. Im Jahr 2017 startete der Verein neben dem Kalenderverkauf eine weitere Spendenaktion; alle Vereinsmitglieder sammelten in den Monaten November und Dezember ihr Kupfergeld und spendeten den Gesamtertrag schließlich der Savings Group der Angestellten von PUBAH.

Der neue Flyer für Abaana Uganda e.V. wurde entworfen und im Frühjahr fertiggestellt. Um zudem die Social Media Präsenz des Vereins zu stärken wurde ein Instagram-Account angelegt. Ein Mitglied des Vereins hat zudem das Management aller Social Media Kanäle übernommen, um dort präsenter zu sein.

Ein Selbstverständnis der Arbeitsweise des Vereins wurde verfasst und auf der Homepage hochgeladen. Dies gab den Vereinsmitgliedern zusätzlich die Möglichkeit noch einmal vertiefend über die gemeinsame Arbeit zu sprechen.

Im Jahr 2017 wurden vier Praktikantinnen für Kurzeinsätze (ein bis vier Monate) nach Uganda entsandt. Nach mehreren Vereinsinternen Diskussionen über die derzeitigen Praktikumsmöglichkeiten wurde beschlossen ab Mitte des Jahres ein verpflichtendes Vorbereitungsseminar in Berlin für alle zukünftigen Praktikanten einzuführen.

Das Brieffreundschaftsprojekt zwischen einer Grundschule in Lachendorf und der Purpose Uganda Pre-School startete erfolgreich. Über das Jahr schrieben sich die Kinder aus Deutschland und Uganda mehrere Briefe, erzählten von ihrem jeweiligen Alltag und versandten selbst gemalte Bilder.

Der Vorstand wurde von Claus Öllerking, der das ugandische Projekt Rufi-U begleitet, angesprochen und gebeten, zu überlegen, ob der Verein Rufi-U als Zweitprojekt aus Deutschland unterstützen möchte. Nach langen Überlegungen auf der Mitgliederversammlung 2017 und nach einem Besuch des Projekts vor Ort in Uganda durch ein Vorstandsmitglied musste sich der Verein letzten Endes jedoch gegen eine

institutionelle Verankerung aussprechen, da dies ebenfalls die personellen Kapazitäten des Vereins überlastet hätte.

Zu Beginn des Jahres verfasste der Vorstand in Absprache mit Rennie Kimera einen gemeinsamen Zielsetzungsplan für 2017. An erster Stelle stand hier die weitere Bewirtschaftung des Landes. Wegen Konflikten mit der benachbarten Gemeinde, die eine Umzäunung des Grundstücks notwendig machte und den Schwierigkeiten bei der Finanzierung des Brunnens wurden hier jedoch 2017 weniger Fortschritte erreicht als erhofft. Jedoch konnte zum ersten Mal Gemüse angebaut werden.

Im Schnitt wohnten im Jahr 2017 25 Kinder im Babies Home, von denen die meisten die eigene Vorschule besuchten. Die Vorschule von PUBAH entwickelte sich weiterhin gut. Die Schulleitung wechselte und vier neue Lehrer wurden eingestellt. Die Schule wurde drei Monate von einer Lehrerin aus den USA unterstützt. Die Lehrer und auch die Leitung von PUBAH haben zudem im Juni ein Stressmanagements-Training absolviert.

Weniger positiv war die Entwicklung der 13 älteren Kinder, die im Jahr 2017 auf unterschiedliche Internate geschickt wurden. Viele der Kinder litten unter der Trennung voneinander und von PUBAH, erbrachten schlechte Schulleistungen und zogen sich aus dem sozialen Leben der Schule zurück. Daraufhin wurde Ende 2017 beschlossen, alle Kinder im Jahr 2018 auf das gleiche Internat zu schicken.

Die Löhne aller Angestellten von PUBAH konnten 2017 erhöht werden. Zudem besuchte ein Psychologe PUBAH wöchentlich um mit den Angestellten bei Bedarf über private oder berufliche Probleme zu sprechen. Ein Financial Literacy Training wurde im Juli abgehalten, an dem alle Angestellten teilnahmen und das als sehr hilfreich wahrgenommen wurde. Ein wöchentliches Leaders Meeting wurde eingeführt, bei dem sich alle Angestellten von PUBAH in leitender Funktion zusammensetzen und über aktuelle Situationen in PUBAH diskutieren. Zum ersten Mal konnten zudem alle Angestellten von PUBAH ein gemeinsames Retreat im Juli abhalten, da die Kinder von der spanischen Unterstützerguppe für einen Tag betreut werden konnten. Die Angestellten von PUBAH führten zudem ihre Savings Group fort in die monatlich ein Teil des Gehalts eingezahlt wird.

Auch im Jahr 2017 hat das Family Ministry PUBAH mehrmals besucht und nur kleinere Probleme beanstandet. Wegen der personellen Wechsel nach der Wahl konnte jedoch auch 2017 das NGO-Zertifikat nicht neu ausgestellt werden (dies gelang jedoch im Jahr 2018).

verfasst von Julia Tatrai, Vorstandsmitglied, November 2018

Anhang III: Bericht über aktuelle und zukünftige Projekte 2018

Im Kalenderjahr 2018 setzte der Verein Abaana Uganda e.V. weiter verstärkt auf einen Ausbau seiner sozialen Medienpräsenz und startete für die Finanzierung des Trinkwassers des Purpose Uganda Babies Home (PUBAH) von Juli bis Dezember ein Spendenprojekt auf Betterplace, das im September vollfinanziert wurde. Ebenfalls wurden auf Gooding in einem begrenzten Umfang weiter Spenden für PUBAH gesammelt. Sowohl auf Instagram als auch Facebook wurde im Schnitt einmal wöchentlich ein Beitrag gepostet. Die Homepage wurde im November 2018 überarbeitet.

Das Praktikantinnenprogramm von Abaana Uganda e.V. wurde im Jahr 2018 reformiert. Ein verpflichtendes Vorbereitungsseminar vor der Ausreise wurde eingeführt und im Februar 2018 zum ersten Mal mit einer Praktikantin durchgeführt, die dieses als sehr positiv bewertete. Zudem sind dank des Wiedererlangens des NGO-Statuses von PUBAH nun auch wieder langfristige Praktika von 12 Monaten möglich, die im Sinne eines nachhaltigen Praktikantinnenaustausches verstärkt beworben werden sollen. Im Oktober 2018 wurde hierzu ein Handzettel mit Informationen zu Praktika bei PUBAH verfasst, der in einigen Universitätsstädten (Berlin, Bochum, Göttingen, Gießen, Stuttgart) ausgehängt werden soll, bzw. aushängt.

Die Weihnachtsaktionen im Jahr 2017 wurden im Januar 2018 abgeschlossen. Der Kalenderverkauf war 2017 leider etwas weniger erfolgreich als in den Vorjahren und erzielte eine Spende von insgesamt 212 Euro. Die Kupfergeldaktion erzielte eine Spendenhöhe von circa 200 Euro wurde aber bisher nicht an die Savings Group der Angestellten von PUBAH ausgezahlt, da die ursprüngliche Idee Briketti herzustellen sich als nicht nachhaltig herausgestellt hat und bisher kein Alternativprojekt gefunden wurde. Im Jahr 2018 wird von den Mitgliedern von Abaana Uganda e.V. wieder Klimpergeld gesammelt, dieses Geld wird jedoch an Rufi-U gespendet werden. Der Kalenderverkauf wird wie jedes Jahr durchgeführt, die Kosten konnten jedoch durch

eine Sammelbestellung auf 12 Euro pro Kalender gesenkt werden und die Spendenhöhe auf mindestens 7 Euro erhöht werden.

Das Pen Pal Project wurde fortgeführt bis zu den Sommerferien 2018. Nachdem die Partnergrundschulklasse nun jedoch auf weiterführende Schulen verteilt worden ist, wird das Pen Pal Project für ein Jahr ausgesetzt bis es von Johannas zukünftiger Grundschulklasse übernommen werden kann. Zudem wird über den Aufbau eines Pen Pal Projects zwischen der weiterführenden Schule der größeren PUBAH-Kinder und einer deutschen Partnerschule nachgedacht, hierzu muss jedoch noch mit Rennie das genauere Vorgehen besprochen werden.

Da die spanische Unterstützergruppe ab 2019 keine Schulgebühren mehr für die 17 älteren PUBAH-Kinder bezahlen wird (Grund hierfür ist das Gründen einer eigenen Schule) will Abaana Uganda e.V. ein Patenschaftsprogramm für die 17 Kinder aufbauen, wobei die zukünftigen Spender jedoch keinen direkten Briefkontakt zu den Kindern erhalten sollen. Ziel ist es bis Anfang Januar 2019 mindestens 10 Paten zu finden (oder Patengruppen, die sich die 50 Euro pro Monat teilen können) um absehen zu können, ob das Patenprogramm umsetzbar ist.

Leider ist es nicht gelungen in 2018 eine Spendenaktion in Deutschland durchzuführen, da die Bewerbung um einen Stand bei der „Bunten Republik Neustadt“ nicht erfolgreich war und die Standgebühren für einen Stand bei Ke Na Ko in Berlin sehr hoch waren. Daher ist spätestens 2019 der Besuch mehrerer Flohmärkte und Spendenläufe geplant.

Spenden für das Land konnten leider bisher nicht explizit generiert werden. Insgesamt vier Organisationen, die im WASH-Bereich tätig sind wurden angeschrieben. Das Ergebnis der Bemühungen ist, dass bestehende WASH-Organisationen wenig Interesse daran haben, weitere Projekte anzunehmen. Eine bestehende Finanzierungsmöglichkeit besteht über einen Kleinstlohn des Bengo Projekts oder potenziell auch über die Deutsche Botschaft in Kampala generiert werden, nun da PUBAH wieder eine NGO ist. Sonst ist es auch möglich noch einmal eine Spendenaktion über Betterplace zu starten, jedoch ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Nov 2018) nicht 100 % sicher wie viel der Brunnenbau kosten wird.

Institutionelle Spender konnten bisher nicht gewonnen werden, Bemühungen wurden jedoch unternommen Spender aus dem Bildungsbereich zu finden. Dies ist jedoch wegen der schlechten Finanzierungslage des Bildungssektors in Deutschland selbst nicht einfach. Powerpoints zu Werbezwecken werden derzeit erstellt.

verfasst von Julia Tatrai, Vorstandsmitglied, November 2018